

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Diese Veranstaltung wird online über Zoom angeboten. Die Zugangsdaten werden den angemeldeten Teilnehmer*innen ca. eine Woche vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.11.2021 unter <https://www.lanu.de/vkk>

Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Fax: 0351 81 41 66 66

Hinweise

Informationen zum Datenschutz finden sie unter www.lanu.de. Ihre Daten werden nur im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltungen gespeichert und verarbeitet.

Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
Foto Titelseite: Bach, Pixabay

Kontakt

Katrin Weiner

E-Mail: katrin.weiner@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81 41 66 09

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

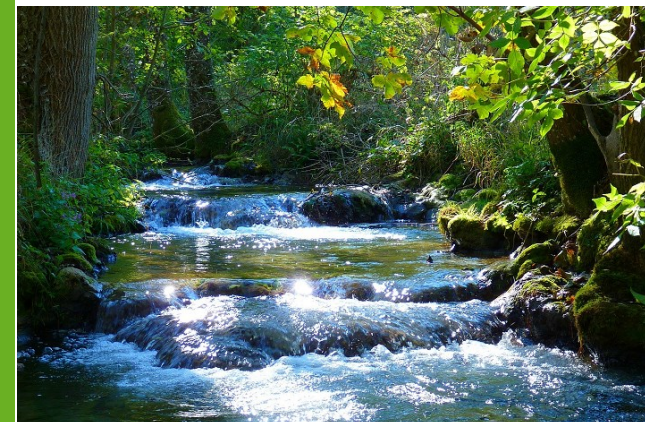
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



18. Sächsische Gewässertage

Die Zukunft der sächsischen
Gewässer – wie geht es weiter?

Veranstaltung A 05/21
03. Dezember 2021
online

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Inhalt

Die 18. Sächsischen Gewässertage stellen kurz vor Beginn des 3. Bewirtschaftungszeitraumes die Frage: „Die Zukunft der sächsischen Gewässer – wie geht es weiter?“ Die aktuelle Bewertung der Oberflächengewässer in Sachsen zeigt, dass der gute ökologische Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial erst zu einem Teil erreicht werden konnte. Obwohl bereits große Anstrengungen zur Verbesserung der Gewässerqualität unternommen wurden, ist es bis zur vollständigen Erreichung der Ziele der WRRL noch ein weiter Weg. Angesichts der jahrhundertlang erfolgten anthropogenen Umgestaltung und Inanspruchnahme der Gewässer sowie vielfältiger stofflicher Belastungen aus unterschiedlichen Quellen handelt es sich bei dieser Aufgabe um eine Generationenaufgabe.

Ein zielgerichtetes, integriertes und kontinuierliches Vorgehen bei der Maßnahmenplanung und -umsetzung sowie die Nutzung von Synergiepotenzialen sind daher unumgänglich. Es gilt unter Einbindung von Akteuren anderer Bereiche, schrittweise Flächen für Maßnahmen verfügbar zu machen oder auch nutzungsintegrierte Lösungen abzustimmen und umzusetzen. Wesentliche Beiträge können die fachgerechte Unterhaltung der Oberflächengewässer, die Revitalisierung von Auen und auch die Reduktion von Nährstoffeinträgen leisten.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Schwerpunkte bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg, die Gewässerunterhaltung in Thüringen und erfolgreich umgesetzte Maßnahmen in Sachsen. Sie spannt den Bogen von der Strategie in Sachsen für den 3. Bewirtschaftungszeitraum über eine zielgerichtete Maßnahmenplanung bis hin zu den Möglichkeiten der Gewässerunterhaltung. Als ein Instrument für die zielorientierte Planung in Sachsen werden »Vorhabens- und Sanierungspläne« vorgestellt.

Die Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, gewonnene Erkenntnisse und künftige Handlungsoptionen zur Verbesserung des Gewässerzustands zu diskutieren.

Programm

Freitag, der 03. Dezember 2021

09:00 *Begrüßungskaffee und Registrierung*

Moderation: Beate Werner, MDR

10:00 Eröffnung

Bernd Dietmar Kammerschen,
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

10:05 Begrüßung und Eröffnung des Fotowettbewerbes „Mein Lieblingsbach, mein Lieblingsfluss“

Staatsminister Wolfram Günther
Sächsisches Staatsministerium für Energie,
Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL)

10:20 Die Sächsische Strategie zur Umsetzung der WRRL im 3. Bewirtschaftungszeitraum

Lars Stratmann, SMEKUL, Referat Oberflächengewässer, Hochwasserschutz

10:40 Schwerpunkte bei der Umsetzung der WRRL in Baden-Württemberg

Stephanie Korte, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Baden-Württemberg

11:00 Flussauen und Klimawandel - Herausforderungen für das Auenmanagement

Dipl. Ing. Mathias Scholz
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ

11:20 Gewässerunterhaltung in Thüringen – Verbände, Aufgaben und Finanzierung

Holger Diening, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Referat Gewässerschutz, Hochwasserschutz

11:40 Diskussion zu den Beiträgen

12:00 *Mittagspause individuell*

Programm

13:00 Entwicklung und Erprobung von standardisierten Planungsinstrumenten für die Gewässerbewirtschaftung

Dr. Bernd Spänhoff, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

13:20 Gewässerentwicklungskonzepte – ein Planungsinstrument der Landestalsperrenverwaltung Sachsen(LTV)

Annett Scholz,
Landestalsperrenverwaltung Sachsen

13:40 Umweltschutz und Straßenbau – Ökokontomaßnahme: Revitalisierung Fürstengraben Meißen

Angela Claus-Kaiser und Christoph Fiederling,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Meißen;
Nils Richter, Untere Wasserbehörde LK Meißen

14:00 Schonende Gewässerunterhaltung – (k)ein Widerspruch zum Hochwasserschutz?

Dr. Andreas Stowasser
Stowasserplan GmbH & Co. KG

14:20 „Pges Belastung - Methodik zur Identifikation und Begründung weitergehender Anforderungen an kommunalen Kläranlagen am Beispiel Mulde-4“

Uwe Schuster, Landesdirektion Sachsen

14:40 Abschlussdiskussion zu den Beiträgen

15:00 Resümee und Schlusswort

Dr. Regina Heinecke-Schmitt,
Leiterin Abteilung Wasser, Boden,
Wertstoffe des SMEKUL

15:10 *Ende der Veranstaltung*